

GEMEINDEZEITUNG

Informationsblatt

für die Bevölkerung der Gemeinde

Amtliche Mitteilung



Wiesing

Jahrgang 3

März 2006

Folge 8

INHALT

- Der BürgermeisterS. 2
- NotarsprechstundenS. 2
- Die Ortschronistin.....S. 2
- Aus dem Gemeinderat.....S. 3/4
- Blutspendeaktion.....S. 4
- Kleidertauschbörse.....S. 5
- Mülltermine.....S. 5
- Kindergarten.....S. 5
- Müllheinzelmännchen.....S. 5
- Antrittsbesuch LR Hannes Bodner. S. 6
- Faschingsdienstag.....S. 6
- Sozialsprengel.....S. 7
- Landjugend WiesingS. 8
- Die Schützenkompanie informiert. S. 9
- WSV Wiesing.....S. 9
- PensionsversicherungsanstaltS. 9
- Bundesheer GroßübungS. 9
- Impressum.....S. 9
- Passionssingen S.10
- Vorsorge Dickdarmkrebs S.10
- Dr. Gudrun Radacher
- Ordinationszeiten..... S.10
- Geheiratet, Verstorben, Geboren
- Gratulationen S.11
- Freiwillige Feuerwehr Wiesing... S.12

Altersheimbeteiligung in Eben am Achensee!

Die Gemeinde Wiesing hat mit Gemeinderatsbeschluß vom 15.02.2006 die Beteiligung am Altersheimneubau in Eben a. Achensee einstimmig beschlossen. Der zukünftige Altersheimverband setzt sich aus den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing zusammen. Der zweite Standort für ein Altersheim befindet sich in Achenkirch und ist für die Pflegebedürftigen Achenkircher und Steinberger vorgesehen. Die beiden Häuser sind grundsätzlich unabhängig voneinander, werden aber in einem Verband geführt. Diese Konstellation ist aus verschiedenen organisatorischen Gründen von Vorteil. Die Betreibergesellschaft ist die Firma Senecura aus Vorarlberg, die bereits mehrere ähnliche Altersheimprojekte betreibt.



Im Bild v.l.n.r. Dr.Remo Schneider(Fa.Senecura), Bgm.Josef Hausberger, Bgm. Helmut Margreiter, Bgm.Alois Aschberger, Bgm.Stefan Messner und Mag. Schett(Fa. Senecura)

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

e-mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at

Tel.: 05244/62623 • Fax: 05244/62623-18

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!



In der ersten Ausgabe unserer Gemeindezeitung im heurigen Jahr, kann ich wieder von einigen wichtigen Entscheidungen für unsere Gemeinde berichten. So haben wir Mitte Jänner das ehemalige Firmenareal der Fa. Geier Wally um Euro 402.000,- ersteigern können und somit die Möglichkeit geschaffen, den Bauhof aus der Volksschule auszusiedeln. Für diesen Ankauf ist es mir gelungen Euro 200.000,- Bedarfzuweisung vom Land Tirol zu bekommen. Nun ist es möglich auf zukünftige Entwicklungen in der Volksschule (Vergrößerung der Schülerzahl) auf Grund der Platzmöglichkeiten auch zu reagieren.

Einen ebenfalls wichtigen Schritt haben wir mit der Entscheidung des Altersheimverbandwechsels von Jenbach nach Eben entschieden. Diesen Wechsel hat der Gemeinderat nach fast eineinhalb Jahren Diskussion und Entscheidungsfindung einstimmig getroffen. Die wichtigsten Vorteile möchte ich kurz erläutern.

Die Gemeinde Eben stellt für den Neubau aber auch für zukünftige Erweiterungen den Grund kostenlos zur Verfügung. Ebenfalls werden die Erschließungskosten nach dem Tiroler VerkehrsaufschlieBungsgesetz für Wasser und Kanal von Eben alleine getragen. Einer der wichtigsten Vorteile ist aber, dass wir die Möglichkeit haben, wenn es in Zukunft sozialpolitisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, ein Wohnheim für nicht so schwer pflegebedürftige Personen auch in Wiesing im Verband zu führen.

Der heurige Winter wird auch in unserem Gemeindebudget seine Spuren hinterlassen, da die Kosten für die Schneeräumung und den Schneetransport auf Grund der großen Niederschläge sehr stark angestiegen sind.

Hier möchte ich mich bei allen Beteiligten der Schneeräumung recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Einen ebenfalls großen Dank möchte ich bei all jenen abliefern, die unsere Wintersportanlagen im heurigen Winter betreut haben und somit vielen Kindern aber auch Erwachsenen viel Freude bereitet haben.

Auch die Feuerwehr hat auf Grund der großen Schneemengen im Februar einige Dächer abgeschöpft und somit wieder ihre Wichtigkeit für unsere Gemeinde unter Beweis gestellt.

Zum Schluss möchte ich allen viel Glück und Gesundheit für die Zukunft wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister
Aschberger Alois

Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe
- Schenkung
- Kauf
- Grunderwerbssteuer
- Grundbuch
- Testament
- Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer
- Betriebsübergaben
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

In unserer Gemeinde werden diese Sprechstunden von Herrn Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz an folgenden Terminen abgehalten:

Montag, 15.05.2006 – Montag, 21.08.2006 – Montag, 20.11.2006 von 17.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Wiesing. Die Bevölkerung wird eingehalten, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Keine Voranmeldung erforderlich!

Ortschronisten

Die Gemeinde Wiesing hat nach längerer Suche mit Frau Widner Gabi eine Chronistin gefunden. Sie wird bei ihrer Arbeit von Schreder Karin, Hofer Hans und Schatz Edmund unterstützt. Ein entsprechender Arbeitsplatz ist im Gemeindezentrum vorgesehen. Zum Gelingen dieser Aufgabe wäre es wünschenswert, möglichst vieles wissenswertes aus der Bevölkerung zu erhalten. Alte Fotos und Dokumente können im Gemeindeamt oder direkt bei Frau Widner (selbstverständlich leihweise) abgegeben werden.

Aus dem Gemeinderat

Beschlussfassung über Altersheimbeteiligung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beteiligung am Altersheim in Eben am Achensee und den gleichzeitigen Ausstieg aus dem Altersheimverband Jenbach u. Umgebung, laut den geltenden vertraglichen Bestimmungen.

Aufnahme eines Darlehens für den Gebäude- u. Grundstücksankauf der Gst.-Nr. 963/204 (ehemals Fa. Geier-Wally u. Fa. Kronberger):

Die Gemeinde Wiesing hat in der Versteigerung vom 12.01.2006 das vorgenannte Objekt um die Kaufsumme von Euro 402.000,- erworben. Zur Finanzierung dieses Kaufes ist ein Darlehen notwendig. Weiters hat Landesrätin Hosp bereits eine Bedarfszuweisung in der Gesamthöhe von Euro 200.000,- schriftlich zugesagt. Es wurden 4 Angebote eingeholt:

Volksbank Schwaz	kein Angebot
Raiba Jenbach/Wiesing	3,138 % Zinsen (inkl. 0,5 % Aufschlag)
Sparkasse Schwaz	2,777 % (inkl. 0,25 % Aufschlag)
Hypo-Tirol-Bank	2,639 % (inkl. 0,085 % Aufschlag)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Darlehens bei der Hypo-Tirol-Bank. Derzeitiger Zinssatz 2,639 % (inkl. 0,085 % Aufschlag) EURIBOR, Laufzeit 10 Jahre, Darlehenssumme Euro 450.000,-.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Bergacker:

Der Bereich Bergacker ist im Raumordnungskonzept bereits als Wohngebiet vorgesehen. Nunmehr sind auch die Grund- bzw. Parzellenteilungen entsprechend angepasst worden. Somit sind die Voraussetzungen für eine Umwidmung in Wohngebiet gegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 12.02.2006 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des gültigen Flächenwidmungsplanes der Gst.Nr. 1068/1, 1068/19 und 1068/20 KG. Wiesing (Eigentümer: Unterladstätter Johann, Dorf 34, 6200 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64, 67 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung dieser Fläche in Wohngebiet gemäß § 38 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) vor.

Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes dazu:

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 15.02.2006 einstimmig die Auflegung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1068/1, 1068/19 u. 1068/20 KG. Wiesing (Eigentümer: Unterladstätter Johann, Dorf 34, 6200 Wiesing) nach einem Entwurf von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai, 6200 Jenbach, gemäß § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) beschlossen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des Bebauungsplanes. Dieser Beschluss wird allerdings nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für Gst.-Nr. 965/108:

Für das Gst.-Nr. 965/108 liegt die Widmung als Wohngebiet bereits vor. Der Bürgermeister verliert dazu ein Schreiben vom Käufer dieses Grundstückes, Herrn Aschaber Bernhard. Dieser möchte die Bebauungsdichte nicht so hoch haben. Der Gemeinderat kann sich diesem Ansinnen nicht anschließen und vertritt die Meinung, um eine raumordnerisch geordnete Entwicklung für diesen Bereich zu gewährleisten, ist die Erlassung eines Bebauungsplanes mit den vorgegebenen Bebauungsdichten notwendig.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 15.02.2006 einstimmig die Auflegung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 965/108 KG. Wiesing (Eigentümerin: Cunningham Elisabeth) nach einem Entwurf von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai, 6200 Jenbach, gemäß § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) beschlossen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des Bebauungsplanes. Dieser Beschluss wird allerdings nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Obstbaumpflanzaktion 2006:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des Landeshauptmannes zur Kenntnis, in dem die Förderung zur Pflanzung von Obstbäumen vorgeschlagen wird. Diese Aktion wird vor allem durch den Feuerbrandbefall bei vielen Obstkulturen von Landesseite gefördert. Dabei sollen auch die Gemeinden mitziehen. Pro Grund-

besitzer soll die Förderung auf 5 Pflanzen beschränkt werden. Die Kosten pro Obstbaum werden sich auf Euro 18,- belaufen, wobei jeweils 1/3 von der Gemeinde, sowie vom Land und vom Eigentümer finanziert werden wird. Die Aktion wird aber erst im Herbst 2006 stattfinden. Gepflanzt werden hauptsächlich Halb- und Hochstämme, die neben dem Ortsbild auch für die Obsterzeugung, sowie als Lebensraum für Vögel, Bienen, etc. von großer Bedeutung sind. Im Gemeinderat wird eine derartige Subventionierung von 2 Gemeinderäten eher skeptisch gesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 ja-Stimmen, sowie 2 Enthaltungen die Förderung dieser Obstbaumpflanzaktion. Es werden pro Eigentümer allerdings höchstens 3 Bäume gefördert.

Div. Förderungsansuchen:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat folgende Ansuchen zur Kenntnis, die allesamt einstimmig beschlossen werden:

Bergrettung Jenbach:	Euro	300,--
Sozialsprengel Jenbach:	Euro	4.950,40 (Euro 2,80 / Einwohner)
FC-Wiesing:	Euro	750,--
Ferdinandeum:	Euro	250,--
Rumänien-Hilfe	Euro	100,--

Zum Sozialsprengel wird angemerkt, dass hier wirklich außerordentlich gute und wichtige Arbeit geleistet wird. Unverständnis herrscht darüber, dass von seitens des Landes die Mittel gekürzt werden.

Umwandlung eines Wohnbaudarlebens:

Für das Gemeindezentrum besteht seit 1985 ein Wohnbaudarlehen. Ab dem 21. Jahr der Tilgung wird die Rückzahlungsrate angehoben. Somit wäre lt. Auskunft der Hypo-Tirol-Bank eine Umwandlung in ein normales Darlehen von Vorteil.

Beschluß:

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für eine Umwandlung des Wohnbaudarlebens für das Gemeindezentrums in ein normales Darlehen aus, weil dies aus derzeitiger Sicht von Vorteil ist. Der genaue Zinssatz kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht angegeben werden.

Aufruf an die gesamte Bevölkerung

Wir bitten alle Mitbürger im Alter 18 – 65 Jahren herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen. Sie haben alle in der Tagespresse und im ORF gesehen, gehört und gelesen, wie dringend das Rote Kreuz Blutspender benötigt. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes, eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung, einen Beitrag für Ihre leidenden Mitmenschen zu leisten (Unfälle, Operationen, schwere Geburten und Krankheiten).

Zeit: 14.03.2006 von 17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

Wer darf Blutspenden?

Jeder Mensch von 18 – 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre). In Zweifelsfällen steht bei jeder Blutspende ein Arzt beratend zur Verfügung.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein.) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspendeausweis.

Welche persönlichen Vorteile bringt Blutspenden mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle. Jedem Spender werden 400 bis 500 ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wer darf NICHT spenden?

Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.

Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.

Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.

Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

GIB ½ LITER DEINES BLUTES, EINE VIERTELSTUNDE DEINER ZEIT UND DU RETTEST EIN MENSCHENLEBEN, VIELLEICHT DAS EIGENE!

Kleidertauschbörse

Die Elterninitiative Wiesing veranstaltet am 08. April 2006 eine Tauschbörse für Kinderbekleidung. Es wird gut erhaltene Sommerbekleidung von 0 – 15 Jahren, Kinderwagen, Kinderfahrräder und sonstige Sportgeräte, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Erstkommunionsbekleidung angenommen (höchstens 20 Stück). Annahme Freitag, den 07.04.2006 von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing
 Verkauf: Samstag, den 08.04.2006 von 09.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing.

Die Auszahlung und Rückgabe erfolgt am Samstag, 08.04.2006 von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal. Es können Listen für die Beschriftung der verschiedenen Bekleidungsstücke ab Anfang April im Kindergarten oder Gemeindeamt abgeholt werden!

Wichtige Hinweise:

- Angenommen werden höchstens 20 Stück
- Bitte alles gut leserlich schreiben (Blockschrift)
- Bitte Etiketten annähen oder mit Sicherheitsnadeln befestigen,

keine Stecknadeln oder Büroklammern verwenden!

- Kleidung bitte nach Größe sortiert abgeben!
- An Schuhen, Spielsachen, Sportartikeln die Etiketten mit Tixo befestigen!

Bitte bringen Sie nur gut erhaltene, gewaschene, saubere Kleidung.

Vom Erlös der verkauften Sachen kommen 10 % einem sozialen Zweck zugute. Nicht abgeholte Sachen, ebenso nicht pünktlich abgeholtes Geld wer-

Mülltermine im Überblick!!!!

Restmüll: jeweils Donnerstag 16.03., 30.03., 13.04., 27.04., 11.05., 26.05.(Freitag), 08.06.

Plastik: Donnerstag 13.04., 11.05., Freitag, 16.06.2006

Biomüll: jeweils am Freitag 17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 12.05. – wieder wöchentlich!

Problemstoffsammlung

Die Problemstoffsammlung findet am Mittwoch, 19. April 2006 von 14.00 bis 17.00 Uhr bei der Sammelstelle statt. Die Bevölkerung wird gebeten, diesen Sammeltermin unbedingt wahrzunehmen und zu beachten, was unter die Bezeichnung Problemstoffe fällt.

Altöl, Medikamente und Körper-

pflegemittel, Pflanzenschutzmittel und Gifte, Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Klebstoffe, Farben und Lacke, Leergebinde wie Spray- und Lackdosen, Säuren und Laugen, Batterien, Leuchtstoff bzw. Neonröhren, Autobatterien Druckgaspackungen, Fotochemikalien.

Altpapierentsorgung!!!!

Immer wieder wird beim Altpapier Karton entsorgt, dadurch steigen die Entsorgungskosten für die Gemeinde, die letztendlich wieder vom Gemeindebürger zu tragen sind!

Was gehört zum Altpapier:

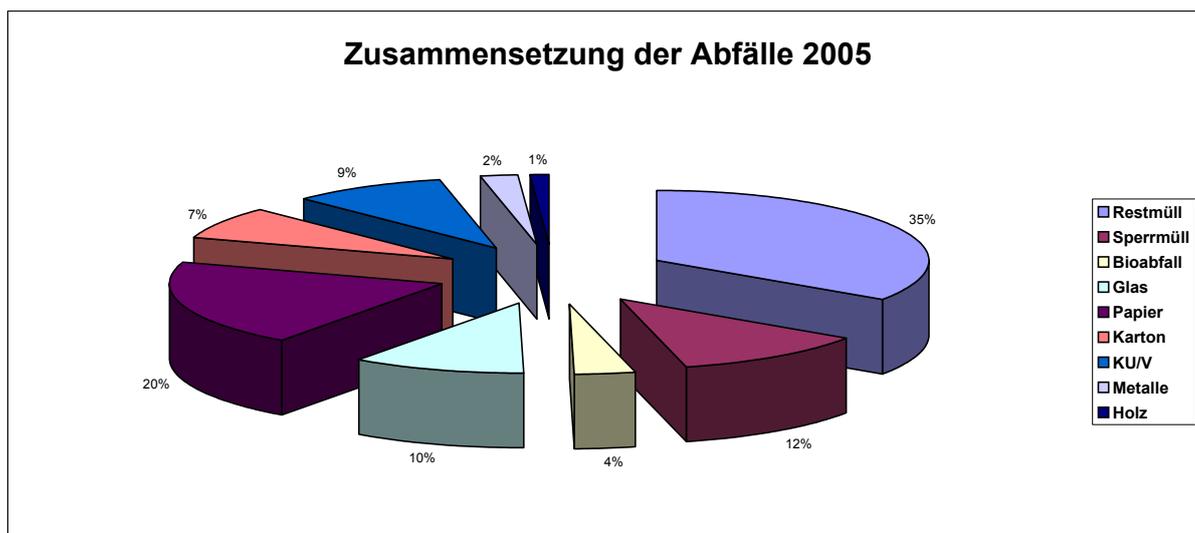
Zeitungen, Prospekte, Hefte, Bücher, Kataloge, Kuverts, unbeschichtetes sauberes Papier.

Was gehört zum Karton:

Schachteln, Eierkarton, Pizzakarton, Klorollen...

Es wird auch darauf hingewiesen, dass auch bei Entsorgung von geringen Mengen Sperrmüll eine Gebühr von 2 Euro zu entrichten ist.

Restmüll t	Sperrmüll t	Bioabfall t	Glas t	Papier t	Karton t	KU/V t	Metalle t	Holz t
173,6	57,8	18,0	52,3	100,1	37,7	46,0	12,0	5,1



Kindergarten

Der Kindergarten bedankt sich bei Zenz Herbert für den tollen Fernseher mit Video zur Medienziehung!



Die Kinder wachsen so geschwind, die Kleider werden knapp, drum hat Frau Mäuschen Stoff gekauft und zahlt in Raten ab. Im Großen ist es billiger, das weiß Frau Maus genau, drum gehen jetzt und allezeit die Mäuschen nur in Grau

Müllheinzelmännchen in der Volksschule Wiesing!

Jeden Tag wird in der Schule der anfallende Müll von den Kindern der jeweiligen Klassen sortiert und gesammelt. Die Viertklassler haben die Oberaufsicht über die richtige Trennung und geben alle Müllsäcke bei unserer großen Sammelstelle im Haus ab.

Die Kinder lernen dabei den richtigen Umgang mit Müll, und die Gemeinde

Wiesing erspart sich eine beachtliche Summe Geld!



Antrittsbesuch

Der Kufsteiner Neo-Wirtschaftslandesrat Dr. Hannes Bodner stattete im Februar der Gemeinde Wiesing seinen Antrittsbesuch ab. In einem kurzen Arbeitsgespräch mit Bgm. Aschberger wurden wirtschaftliche gemeindespezifische Themen erörtert.



Faschingsdienstag



unsere Süssen von der Krabbelstube



Die Landjugend präsentierte die Hochalmflite Wiesing!



„Musikalisches Gemüse“ in Wiesing



Unsere Kindergartler mit den selbst gebastelten „Schäfchen- und Mäuschenkostümen“



Bunt gemischt verkleidete Volksschüler

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.wiesing.tirol.gv.at

Sozial- und Gesundheitssprengel

Jenbach - Buch - Wiesing



Aktuelles vom Sprengel:

Der „Kirchenchor Wiesing“ hat am 16.12.2005 zu einem stimmungsvollen, adventlichen Abend ins Gemeindezentrum eingeladen.

Die zahlreichen Mitwirkenden stellten sich ehrenamtlich für einen guten Zweck zur Verfügung und so konnten die Vorstandsmitglieder Leni Mayr(li) und Angela Meixner(re) € 611,20 an Spenden für den Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach - Buch - Wiesing entgegennehmen.



Danke an Familie Reremoser

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach – Buch – Wiesing, möchte sich bei den Wirtsleuten Anni und Otto Reremoser vom „Gasthof Dorfwirt“ in Wiesing recht herzlich für die Zubereitung von Essen auf Rädern bedanken.

Von Februar 1997 bis Dezember 2005 wurden die Wiesinger kulinarisch zur vollsten Zufriedenheit aller verwöhnt und deshalb möchten wir auch im Namen aller Essenbezieher herzlichst „Vergelt` s Gott“ sagen.

Zum Vormerken:

Nordic Walking für Anfänger, Übergewichtige und Senioren.
Beginn Freitag 7. April 2006, Treffpunkt 17.00 Uhr bei HTL – Jenbach
5 Einheiten € 20.--
mit Dipl. Physiotherapeutin Waltraud Danler.

Der Sozialsprengel bedankt sich bei Stefan und Theresia Wiesing aus New Jersey/USA für die Spende von 100,- Euro!

Bei uns ist immer was los!

*Landjugend
Wiesing*



Ball war ein voller Erfolg!

Am 21. Jänner 2006 fand unser alljährlicher Ball im Gemeindezentrum statt. Den Anfang machte unser leicht nervöser Obmann mit einer kleinen Rede. Nach einem einstudierten Auftanz durch unsere Tänzer, war der Ball offiziell eröffnet. Um Mitternacht sorgten die „Muller“ dann noch für einiges Aufsehen. Unsere 3 Bars waren noch bis in die frühen Morgenstunden geöffnet.

Wir möchten uns auf diese Weise nochmals bei Allen bedanken die diesen Ball ermöglicht haben!



Erste „Ranzen“ fertig.

Im September 2005 begann ein Ranzenstickkurs unter fachlicher Begleitung. 17 Teilnehmer stickten wahre Meisterwerke. Beim Ball wurden auch schon die ersten „Ranzen“ von ihren Schöpfern stolz zur Schau gestellt.



Luftmatratzenrennen

Auch beim ersten „Luftmatratzenrennen“, am 14. Jänner 2006 in Gallzein, waren wir live mit dabei. Bei diesem Rennen ging es mehr um die Gaudi, als um Plätze.

Hornschlittenrennen

Beim Hornschlittenrennen in Buch durften wir natürlich auch nicht fehlen. Bei diesem Rennen geht es darum, mit einem verkleideten Hornschlitten, verschiedene Stationen zu bewältigen. Unsere Schlitten waren als „Bierführer“, „Hexenkessel“ und „Piefke“ verkleidet.

Achtung Wichtig!

Unser nächstes
Großevent :

Maibaumfest'1

Die Schützenkompanie informiert

Der Jungschützenausflug 2005 führte uns über den Wasserweg nach Kramsach. Unsere Abenteuerreise begann bei der Mündung des Zillers in den Inn in Strass – und endete in Kramsach. Unsere Jungschützen waren begeistert und freuen sich auf den nächsten Ausflug mit dem Betreuer der Jungschützen Seeber Andi!



WSV – Wiesing – Inntalcup-Sieger 2006



Völlig überraschend gewann die Mannschaft des WSV-Wiesing die Inntal-Cup-Gesamtwertung 2006. Das Rennen wurde am 26. Februar 2006 vom WSV-Buch durchgeführt. Mit 7 sec. Vorsprung auf Jenbach, 8 sec. auf Buch und 18 sec. auf Stans (bei 12 gewerteten Läufern), konnte die mit 40 Läufern angetretene Wiesinger Mannschaft den Wanderpokal von den im Vorjahr siegreichen Jenbachern zurückgewinnen. In den bisherigen 12 Bewerben des Inntal-Cups zeigte der WSV-Wiesing speziell in den letzten Jahren starke Leistungen und konnte den Cup auch zweimal gewinnen (2004 + 2006). Das Fehlen einiger guter Läufer wurde von der starken Mannschaft gut kompensiert, trotzdem rechnete niemand mit diesem Ergebnis. Umso größer war die Freude der Wiesinger Mannschaft bei der Preisverteilung. Die Leistungssteigerung besonders in den Kinder- und Schülerklassen sind zweifellos das Ergebnis des intensivierten Trainings- arbeit des WSV-Wiesing in den letzten Jahren. Besonderer Dank gilt dabei dem

Trainerduo Hermann Keiler und Stefan Rahm.

82 Teilnehmer beteiligten sich bei der alpinen Vereinsmeisterschaft des WSV-Wiesing im 4. März 2006 beim Skilift in Erlach. Geprägt war das Rennen von zahlreichen Ausfällen, die jedoch alle zum Glück durchwegs verletzungsfrei verliefen. Die neuen Vereinsmeister 2006 des WSV-Wiesing heißen: Karin Niedrist und Franz Bradl.



Vereinsmeister alpin Karin Niedrist und Franz Bradl mit Bgm. Alois Aschberger und WSV-Obmann Christian Untermaier

Danken möchte WSV-Obmann Christian Untermaier allen Funktionären und freiwilligen Helfern bei den verschiedenen Veranstaltungen, besonders aber auch allen Tombolaspendern für die Großzügigkeit unseren Sammlern gegenüber.

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt in Schwaz

Kammer für Arbeiter und Angestellte

Zeit von 08.00 – 12.00 Uhr

- 15. März 2006
- 19. April 2006
- 17. Mai 2006
- 21. Juni 2006
- 19. Juli 2006
- 16. August 2006
- 20. September 2006
- 18. Oktober 2006
- 15. November 2006
- 20. Dezember 2006

Bundesheer Großübung

Das österreichische Bundesheer wird in der Zeit von 27.03. – 08.04.2006 eine Großübung im Tiroler Unterland mit ca. 5.500 Soldaten aus Österreich und Deutschland, sowie mit ca. 800 Räder- und Kettenfahrzeugen und 22 Hubschraubern durchführen. Vom 04. – 07.04.2006 werden ca. 250 Soldaten der Militärakademie Wr. Neustadt in unserer Gemeinde auf mehrere Standorte aufgeteilt, untergebracht.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktion:
Layout und Druck:

Gemeinde Wiesing
Bürgermeister Alois Aschberger
Sandra Waldvogel
Sterndruck Fügen

Passionssingen in der Pfarrkirche Wiesing

Das Passionssingen wird von mehreren Gruppen, vorwiegend aus dem Bundesland Salzburg, in der Pfarrkirche Wiesing am 08. April 2006 um 20.00 Uhr aufgeführt. Die Dauer der Aufführung wird ca. 2 Stunden sein. Die biblische Geschichte wird durch beeindruckende Lieder aus dem Volk und Sätze alter Meister erzählt. Es handelt sich um ein Schauspiel mit Volksmusik und Chorgesang zum Thema „Petrus der Fels“.

Mitwirkende Gruppen: Salzburger Dreigesang, Kitzbühler Trachtensänger, Kirchenchor Bischofshofen, Pongauer Bläser, Ensemble Tobias Reiser, Andreas Gassner – Orgel.

Kartenvorverkauf: Euro 14,-
Abendkasse: Euro 16,-

**Karten sind ab 20. März 2006 im
Gemeindeamt Wiesing erhältlich!**



Vorsorgeuntersuchung Dickdarmkrebs

Heute wollen wir Ihre Aufmerksamkeit auf eine Erkrankung richten, von der gerade die Österreicher besonders häufig betroffen ist, dem

DICKDARMKREBS!

Diese Erkrankung tritt in Österreich von allen Krebserkrankungen neben dem Lungenkrebs am häufigsten auf (2004 sind in Österreich 1111 Frauen und 1244 Männer an Darmkrebs verstorben). Dabei kann gerade diese Krebsform schon sehr frühzeitig erkannt und auch völlig geheilt werden.

Aus diesem Grund bietet die Gemeinde Wiesing in Zusammenarbeit mit der ansässigen Ärztin Dr. Gudrun Radacher ab dem 40. Lebensjahr bis zum 75. Lebens-

jahr einen kostenlosen Test zur Früherkennung des Dickdarmkrebses an. In diesen Altersstufen ist eine Suche nach Darmkrebs nachgewiesenermaßen sinnvoll. Wir arbeiten in diesem Fall mit einem neuartigen Test. **Personen unter 40 und über 75 können zum Selbstkostenpreis von Euro 5,- selbstverständlich auch teilnehmen. Im Zeitraum von Montag, den 20.03. bis einschließlich Montag, 03.04.2006 können alle Personen der genannten Zielgruppe einen Test auf Blut im Stuhl, das ist die derzeit wirksamste Methode, um Geschwulsterkrankungen im Darm aufzufinden, im Gemeindeamt abholen. Dieser Test ist genauer und einfacher in der Handhabung als die üblichen Testverfahren. Es ist keine Diät erforderlich.**

Die Auswertung übernimmt Frau Dr. Radacher in ihrer Ordination. Sie werden über das Ergebnis informiert und nötigenfalls werden weitere Untersuchungen besprochen. Mit dieser Vorgangsweise ist sichergestellt, dass sowohl die ärztliche Schweigepflicht als auch der Datenschutz gewährleistet werden.

Ihrer Gesundheit zuliebe ersuchen wir Sie, an dieser zielführenden Aktion teilzunehmen, mit der in anderen Gemeinden bereits viele Krebsfälle erkannt und rechtzeitig geheilt werden konnten. Vorsorge ist sicherlich der beste Weg, um ihre Gesundheit zu erhalten.

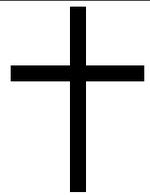
Bürgermeister Aschberger Alois und praktische Ärztin in Wiesing
Dr. Gudrun Radacher

Ordinationszeiten Dr. Gudrun Radacher:

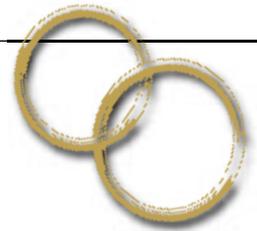
Montag von 08.00-12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch u. Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Freitag von 08.00-11.00
und 17.00-19.00 Uhr
Dienstag keine Ordination!
Tel. 05244 62067

Wir gedenken unserer Verstorbenen

25. Dezember 2005 Strasser Herta
 24. Februar 2006 Wallner Anna

**Geheiratet haben:**

Lieblein Alexandra und Salchner Wolfgang am 21. Jänner 2006
 Burgmann Helga und Seeber Andreas am 11. Februar 2006

**GEBURTEN**

05.12.2005 eine Elisabeth
 Haudum Maria und Reremoser Hans

06.12.2005 eine Valentina
 Widner Nadja und Markus

29.12.2005 eine Hannah
 Gojer Manuela und Klingenschmid Richard

29.12.2005 einen Peter
 Hanser Roswitha und Schweiger Franz

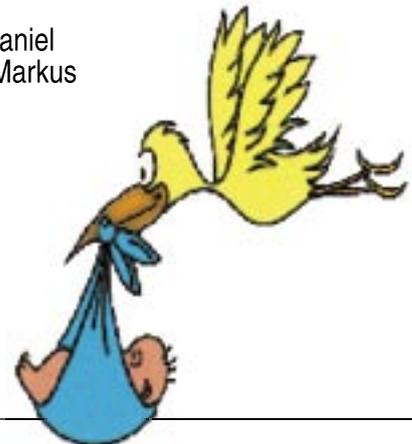
08.01.2006 einen Kenzo
 Rigger Madeleine und Santeler Michael

18.01.2006 einen Daniel
 Brugger Nadine

02.02.2006 einen Robert
 Walter Brigitte und Schmid Alexander

03.02.2006 eine Julia
 Schwarzenauer Johanna und Andreas

12.02.2006 einen Daniel
 Hackler Maria und Markus

**Die Gemeinde gratuliert!**

80. Geburtstag von Wechselberger Hedwig am 12. Jänner 2006



80. Geburtstag von Pichler Margarethe am 01. Februar 2006



85. Geburtstag von Wehrberger Johann am 01. Februar 2006



Freiwillige Feuerwehr WIESING

Informiert

111. Jahreshauptversammlung am 3. März 2006



Neben Bürgermeister Aschberger Alois und Ehrenmitglied Flöck Johann konnte auch Bezkdstv. Bichler Albert bei der Vollversammlung begrüßt werden. Der Kommandant berichtete von folgenden Themen:

MANNCHAFTSSTAND: 65 Aktive, 23 Reservisten und 12 Jugendfeuerwehr (davon 9 Jungs und 3 Mädchen).

EINSÄTZE: 6 Brandeinsätze, 26 technische Einsätze, 5 Fehlalarme und 1 Brandwache waren zu verzeichnen. Es wurden dabei 1166 Einsatzstunden geleistet.

ÜBUNGEN: Es wurden 15 Übungen durchgeführt, davon 3 Gemeinschaftsübungen mit den Feuerwehren Münster, Jenbach und Strass. Ebenso waren wir an der Großübung in Schlitters (Bahnunfall) beteiligt. An der Landes-Feuerweherschule wurde anlässlich eines Gefahrgutseminars der österr. Gefahrgutbeauftragten eine Übung mit den Wehren aus Wiesing, Jenbach und Kundl durchgeführt.

ATEMSCHUTZ: 17 Mann – davon 13 mit SSG – Ausbildung.

Bei 14 Übungen, 2 BEG – Tunnelübungen, 1 Spezialübung an der LFS und 2 Einsätze (Brand in Buch , Sägewerk).

BEWERBE: Nassleistungsbewerb in Maurach a. A., Jugendlandesbewerb in Telfs

FEUERWEHRBALL

am 22. April 2006
mit dem

TRIO MELODY

Große Tombola

BITTE VORMERKEN!!!

TAG der offenen TÜR
mit Feuerlöscherüberprüfung
am 10. Juni 2006

nähere Ausschreibung folgt

Feuerwehr Wiesing – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit